



KOMMENTAR

JOHANNA BIRNBAUM

Eindrucksvoll

Tu was, dann tut sich was“, war das Motto eines Sozialfestivals, das bis vor einem Jahr entlang der Eisenstraße sehr gute Umsetzungen fand. Mit geringen finanziellen Mitteln wurden Ideen aus der Region und vor allem von den Menschen in der Region gefördert und ermöglicht.

Tu was, dann tut sich was, hat sich aber bei vielen Menschen auch sehr nachhaltig niedergeschlagen. Das wird bei der Aufnahme von Flüchtlingen in einigen Gemeinden des Bezirkes besonders deutlich. Hervorzuheben sind dabei Vordernberg und Trofaiach, wo schon bald 30 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge leben sollen. Doch auch Leoben, Proleb und St. Michael bieten bis jetzt eine neue Heimat.

Das Herzerwärmende dabei ist, dass die Hilfe und Aufnahme hauptsächlich durch die Bevölkerung ermöglicht wird. Viele Initiativen sind ins Rollen gekommen und zeigen eindrucksvoll, dass Integration gelebt wird, von jenen, die Hilfe brauchen, und jenen, die Hilfe geben.

Sie erreichen die Autorin unter
johanna.birnbaum@kleinezeitung.at